Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Du hast wol gesehen ir poset
gemacht vnd ir tobsucht ge
gen mir. Blos. der posen
Juden. Du hast auch wol
gehört gegen mir ir nach
rede vnd ir trachten durch
den tag ir hoffart vnd ir
falsches diemütigen han
ich wol erchant. Wann
ich pin ir lös gesmeh durch
den langen tag. Vnd durch
lieber herre tue in nach ren
werichen vnd als si verdient
haben. das las si winden
Blos. das si doch ir selbs
sind werden erchennen
Vond das si wider eheren
Blos. Es get nu an das
ende vmb den pheten. Vn
dauon klagt er niv dreyer
lay klag. vesten vmb den
zarten gotes sun an seine
tod. Zu dem andern mal
klagt er die grossen plut
nust der Juden. Das si das
liecht der warhait vertilgt
erchennent. Er klagt auch
die grossen lasthait der ge
lerten vnd der geistlichen
leüt vnd der prelaten die
der christenhait solten ver
gen. Vnd solten lewchten
mit worten vnd mit we
rchen als das rot gold//
O herre wie ist erlosthem
das gold vnd wie hat sich
verchert der liecht schein. Blos
Zeystleich vnd geleert leüt
das edel gestain du gotes
heiligchait mit gepawet
solt sein die sind gestreut
vber all die strass. Blos das
edel gestain sind geistleich
leüt die geboren zu dem
gotes gepaw. das ist das
Himelreich die sind gestreuet
in all die stunzze. das ist
in werlliche vnd zeytenk
liche wollust die zarten sun
von Syon die mit gold ge
zirt warn die sind vnrich
tet als die zeptochen häfen
schub die sich nichte nutze
sind. Wem volkch ist wild
vond greulich als der wild
strawzze in der wüetest. Blos
Der Strawss als wir lesen
der ist gar abgezzel. vnd
hat cham treiw zu seinen
ayen. Vnd dauon gelaicht
man die vntreiwen prela
ten zu im vnd zu den
saywgunden chinden. Blos
Die wie in cham todsind
gerichn den hasst ir zunge
an irem gutem. Ir durst
Blos vor pegir geistlich
lere. die chlainen chind
pegeren des protes. du was